

Sylvesterlied

Text: Johann Heinrich Voß

Johann Abraham Peter Schulz

Mäßig Solo

S
A



1. Des Jah - res letz - te Stun - de er - tönt mit erns - tem
2. In ste - tem Wech - sel krei - set die flü - gel - schnell - le
3. Sind wir noch al - le le - bend, wer heu - te vor dem

T
B



4. Wer weiß, wie man - cher mo - dert ums Jahr, ver - senkt ins
5. Der gu - te Mann nur schlie - ßet die Au - gen ru - hig
6. Auf! auf seit fro - hen Mu - tes, auch wenn uns Tren - nung

4



Schlag, singt, singt von Her - zens - grun - de und wünscht ihm Se - gen
Zeit; sie blü - het, al - tert, grei - set und wird Ver - ges - sen -
Jahr in Le - bens - fül - le stre - bend mit Freu - den fröh - lich



Grab. Un - an - ge - mel - det for - dert der Tod die Men - schen
zu, mit fro - hem Traum ver - sü - ßet ihm Gott des Gra - bes
droht. Wer gut ist, fin - det Gu - tes im Le - ben und im

8



nach; zu je - nen grau - en Jah - ren ent - flieht es, wel - che
heit. Kaum stam - meln dunk - le Schrif - ten auf ih - ren mor - schen
war? Wie man - cher ist ge - schie - den und liegt und schläft in



ab; trotz lau - em Früh - lings - wet - ter wehn oft ver - welk - te
Ruh; er schlum - mert kur - zen Schlum - mer nach die - ses Le - bens
Tod. Dort sam - meln wir uns wie - der und sin - gen Won - ne -

wa - ren; es brach - te Freud und Kum - mer viel und
Grüf - ten und Schön - heit, Reich - tum, Ehr und Macht sinkt
Frie - den; kommt, kommt und wün - schet Ruh hin - ab in

Blät - ter; wer von uns nach - bleibt, wünscht dem Freund im
Kum - mer, dann weckt ihn Gott, von Glanz er - hellt, zur
lie - der; gut sein, ja gut sein im - mer - dar, sei

Tutti

führt uns nä - her an das Ziel, ja Freud und Kum - mer
mit der Zeit in ö - de Nacht, und Schön - heit, Reich - tum,
uns' - rer Freun - de stil - les Grab, kommt, kommt und wün - schet

stil - len Gra - be Ruh und weint, wer von uns nach - bleibt,
Won - ne ei - ner bes - sern Welt, dann weckt ihn Gott, von
un - ser Wunsch zum neu - en Jahr, gut sein, ja gut sein

bracht' es viel und führt uns nä - her an das Ziel.
Ehr und Macht sinkt mit der Zeit in ö - de Nacht
Ruh hin - ab in uns' - rer Freun - de stil - les Grab.

wünscht dem Freund im stil - len Gra - be Ruh und weint.
Glanz er - hellt, zur Won - ne ei - ner bes - sern Welt.
im - mer - dar, sei un - ser Wunsch zum neu - en Jahr.